

PROJEKTE: KENIA

FÖRDERUNG DER NACHHALTIGEN LANDWIRTSCHAFT UND PUSH-PULL ANBAUMETHODE IN ZENTRALKENIA



Projekt

Ziel ist die grossflächige Verbreitung von **nachhaltigen Landwirtschaftsmethoden** wie **Push-Pull** zur Ertragssteigerung und damit Verbesserung der Lebensbedingungen von Kleinbauernfamilien. In praktischen **Trainings** in 40 „**Schulen auf dem Bauernhof**“ (farmer field schools) lernen Bäuerinnen und Bauern, wie sie beispielsweise Kompost und Viehmist als natürlichen Dünger anwenden, um die **Bodenfruchtbarkeit** zu verbessern. Ausserdem wird die lokale Milchverarbeitung gefördert: Milchprodukte sollen vor Ort verarbeitet werden, um die Wertschöpfung und damit das Einkommen für die Bauernfamilien zu verbessern. Die Nutzung von umweltfreundlicher Energie wird durch Aufbau von Biogasanlagen gefördert. Grosse Bedeutung wird ausserdem dem verbesserten Marktzugang beigemessen: Bauerngruppen werden dazu animiert, sich zu Kooperativen zusammenzuschliessen, die ihre Produkte vermarkten.

Relevanz

Die meisten Kleinbäuerinnen und Kleinbauern in Zentralkenia verfügen über weniger als 0.8 Hektaren Land, auf dem sie vor allem Mais und Bohnen anbauen. Biovision unterstützt dieses integrierte Projekt, in dem mit umweltfreundlichen Methoden eine nachhaltige Steigerung des Mais- und Futterertrags sowie der Bodenfruchtbarkeit auch bei kleineren Feldgrössen nachgewiesen werden kann. Die Nahrungssicherheit und Situation der Kleinbäuerinnen und -bauern wird somit entscheidend verbessert.

Entwicklungsziel

Zugang zu nachhaltigen Anbaumethoden für Kleinbäuerinnen und Kleinbauern zur Verbesserung der Nahrungssicherheit und Einkommensförderung.

Begünstigte

Mehr als 6500 Personen werden in über 40 „Schulen auf dem Bauernhof“ regelmässig in nachhaltigen Landwirtschaftsmethoden unterrichtet. Die Bauernschulen erhielten das Pflanzungsmaterial, um Demonstrationsfelder anzubauen.

Bisher Erreichtes

Aufbau und Betreuung von 71 „**Schulen auf dem Bauernhof**“ („farmer field schools“), an denen praktische Trainings über nachhaltige Landwirtschaft für über 1700 Bäuerinnen und Bauern durchgeführt wurden.

Projektnummer:
BV PH-05

Projekt läuft seit:
Januar 2008

Projektdauer Phase II:
bis Dezember 2012

Budget für 2011:
50'000 USD

Projektkoordinator:
Samuel Njihia, Leitender
Forscher Pflanzengesundheit
KARI

Programmverantwortung:
Verena Albertin, Biovision



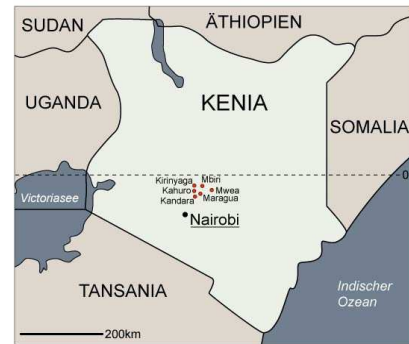
Eine Push-Pull Trainerin (rechts im Bild) erklärt 3 Kleinbäuerinnen die Push-Pull Methode direkt im Feld.



Die Bäuerinnen und Bauern lernen in den praxis-orientierten Trainings, Schädlinge in ihren Maisfeldern (z.B. Stängelbohrer) zu erkennen und ökologische Methoden anzuwenden, um ihre Ernten zu steigern.

Ziele

1. **Ausbildung** von Bäuerinnen und Bauern in 40 Bauernschulen im Feld in Themen wie **Kompostproduktion**, Herstellung von Heu und Silage für Nutztiere, **Milchverarbeitung** und Produktion von **Biogas**.
2. **Verbesserung des Marktzugangs** für Kleinbauern durch Aufbau und Unterstützung bei der Registrierung von 16 **Bauernkooperativen**, die gemeinsames Marketing ihrer landwirtschaftlichen Produkte betreiben, um so die Wertschöpfung zu verbessern.
3. Installation von **16 Biogasanlagen** zur Förderung der Nutzung von umweltfreundlichen Energien.
4. **Grossflächige Verbreitung der ökologischen Push-Pull Methode** bei Kleinbauern und Kleinbäuerinnen in Zentralkenia durch Informationsverbreitung.



Projektorte in Zentralkenia.

Partnerorganisationen

Kenianisches Forschungsinstitut für Landwirtschaft KARI (implementierende Partnerorganisation, www.kari.org); *The Organic Farmer Magazine* (TOF) www.organicfarmermagazine.org; Kenianisches Institut für Biolandbau KIOF www.kiof.org; Sustainable Agriculture Community Development Programme SACDEP www.kcdfoundation.org; LEAD und TRACE (Business Dairy Service), Githunguri Dairy Farmers Society, KARI Embu; Kenya Plant Health Inspectorate Service; Kenya and East Africa Seed Company.

Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeit setzt eine ganzheitliche Sicht voraus: Gesunde Menschen, Tiere und Pflanzen in einer gesunden Umwelt (4x Gesundheit, 4-H Strategie, H steht für das englische Wort Health). Jedes von Biovision unterstützte Projekt bewirkt in mindestens einem der vier Gesundheitsbereiche messbare Verbesserungen. Der Schlüssel zu einer wirksamen Verbreitung der Projekterfolge ist die gezielte Information der angewendeten Methoden und erzielten Resultate. Mit diesem Vorgehen wird im Sinne einer Wirkungsspirale schrittweise die Armut der Menschen überwunden, die Lebensbedingungen verbessert und die Umwelt geschützt.



Kontakt:

Biovision - Stiftung für
ökologische Entwicklung
Schaffhauserstr. 18
CH-8006 Zürich
Tel. +41 44 341 97 18
Fax +41 44 341 97 62
info@biovision.ch
www.biovision.ch
PC-Konto: 87-193093-4

Eine Zukunft für alle, natürlich